



Das fast vergessene ehemalige Textilviertel um den Rudolfsplatz

Fragt man nach dem Textilviertel, erinnern sich die Älteren noch an meterhoch mit Stoffballen gefüllte Regale bis unter den Plafond. Für viele Jüngere ist es heute nicht mehr als die Verlängerung des Bermudadreieck. Dabei birgt das Viertel zwischen Schwedenplatz und Schottenring eine Fülle spannender Geschichten. Zwar als Teil der Ringstraßenverbauung konzipiert und mit repräsentativen Wohn- und Geschäftspalais ausgestattet, stand es doch stets im Schatten seines viel beachteteren „großen Bruders“. Im Mittelpunkt unserer Führung steht dieses nahezu vergessene Quartier rund um den Rudolfsplatz. Wir unternehmen eine Zeitreise durch seine bewegte Entwicklung – von der frühen „Vorstadt beim Werdertor“ über kaiserliche Kasernen- und Dockanlagen bis zu den blühenden Niederlassungen des vornehmlich jüdisch geprägten Textilhandels. Den Abschluss bilden die jüngsten Versuche des Viertels, eine neue Identität zwischen Tradition, Wandel und urbanem Leben zu finden.

Treffpunkt

1., Schottenring 16, vor der Börse

Anmerkungen

